

Erfahrungsbericht der deutschen Gruppe über die Hospitationswoche in Zagreb (5. – 10. Mai 2024)

verfasst von: Denise Freund, Franziska Kuhl, Jessica Stenzel und Zohra Ziai-Bicer

Sonntag - 5.5.2024

Der Flug verlief reibungslos und wir wurden am Flughafen von strahlendem Sonnenschein empfangen. Mirela Landsman Vinković, Dozentin der Universität Zagreb, holte uns ab und fuhr uns zu ihrem Haus. Im Garten war schon alles liebevoll vorbereitet. Ihr Mann hatte für uns gegrillt und ihre Söhne übernahmen den Service am Tisch.

An diesem Nachmittag lernten wir auch bereits unsere beiden kroatischen Austauschstudentinnen (Mateja und Martina) sowie weitere kroatische Dozentinnen kennen. Der Empfang war sehr herzlich und wir wurden sehr gut bewirtet. Das Essen war köstlich und wir lernten uns in einer lockeren Atmosphäre kennen.

Später wurden wir von Frau Landsman Vinković und ihrem Mann zu unserer Unterkunft gebracht. Erschöpft, aber glücklich schiefen wir ein und freuten uns schon auf die kommende Woche.



Montag - 6.5.2024

Montag war der Hospitationstag an den Schulen. Wir wurden in zwei Gruppen geteilt, um jedem später die Möglichkeit zu geben, am Tandem-Unterricht teilnehmen zu können und auch verschiedene Schulen zu besuchen. Beide Gruppen durften zeitlich versetzt ein

Gymnasium sowie eine Grundschule besuchen. Die Grundschule in Kroatien geht von der 1. bis zur 8. Klasse, sodass auch an den Grundschulen Klassen zu sehen waren, die für Studienreferendare des Gymnasiallehramts von Interesse waren.

Wir deutschen Referendarinnen wurden aufgeteilt: Zohra Ziai, Franziska Kuhl und Denise Freund waren zusammen mit Frau Landsman Vinković und der kroatischen Studentin Mateja Martinjak sowie Frau Branscheid vom Seminar Karlsruhe zu Gast am Gymnasium und der Grundschule "Sesvete". Diese haben einen besonders guten Ruf, was die Qualität ihres Deutschunterrichts angeht.



Zeitlich versetzt waren Jessica Stenzel und Frau Krebsbach als deutsche Gäste mit der kroatischen Studentin Martina Perak und Frau Marija Lütze Miculinić, Professorin an der Universität Zagreb, zunächst an der Grundschule "Ivan Merz". Hier durften sie bei Frau Jurin den Deutschunterricht von zwei Parallelklassen sehen. Es handelte sich um zwei 5. Klassen im zweiten Lernjahr, das Thema war "Schulsachen". An dieses Thema wurde das grammatische Phänomen der Artikel angebunden. Frau Jurin arbeitete sowohl mit Bildern als auch mit Realien. Der Unterricht hatte einige spielerische Elemente, die Schülerinnen und Schüler wurden reihum eingebunden und zeigten Freude am Unterricht. Der Bereich "Schreiben" wurde auch berücksichtigt. Besonders schön war es, den Unterricht der zwei Klassen miteinander vergleichen zu können. Die eine Gruppe war eine Stunde hinterher, jedoch vergleichbar stark, man konnte sich also gut vorstellen, wie die zwei Stunden aufeinander aufbauten.

Anschließend wurden wir in die Schulkantine zum Mittagessen eingeladen und Frau Jurin beantwortete bereitwillig unsere Fragen. Martina Perak und mir wurden Themenvorschläge für unsere gemeinsame Tandemstunde am Donnerstag gemacht, bevor wir zur nächsten Schule gingen.

Am Gymnasium XVI wurden wir von Frau Jasna Jukić Vukoja empfangen. Hier gab es zunächst eine Begrüßung und uns wurden weitere Fragen beantwortet, bevor es ans Hospitieren ging. Anschließend besuchten wir den Unterricht einer 9. Klasse, in dem es um das Thema "Mode" ging. Die Lerngruppe war klein, sie umfasste weniger als 20 Schülerinnen und Schüler.

Am Abend erhielten wir von den Studentinnen eine private Stadtführung. Zu Beginn hatten wir einen wunderschönen Blick über die Stadt und uns wurden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des Stadtzentrums gezeigt. Der Tag schloss mit einem gemeinsamen Abendessen und einem Besuch am See ab.



Dienstag - 7.5.2024

Der Dienstag begann für uns schon sehr früh, da ein Ausflug nach Pula an der Adriaküste auf dem Programm stand. Frau Landsman Vinković und ihr Mann sowie Kristine Petrušić vom Goethe-Institut fuhren uns mit ihren privaten PKW die weite Strecke hin und zurück und versorgten uns obendrein mit einem ausgiebigen Lunchpaket. Die Fahrt gestaltete sich als kleines Abenteuer, da wir zunächst eine Autopanne überwinden mussten und dann noch von der kroatischen Polizei kontrolliert wurden. Herr Vinković löste aber jedes Problem mit Geduld und wir kamen sicher in Pula an.

Dort waren wir zum Hospitieren an der Berufsschule für Tourismus eingeladen, eine Partnerschule des Goethe-Instituts und Teil der PASCH-Initiative. Wir nahmen an zwei Unterrichtsstunden teil. Zunächst besuchten wir Klasse 9 (erstes Lernjahr, Sprachniveau A1). Der Unterricht war in verschiedene sogenannte „Trainings-Phasen“ eingeteilt, in welchen die SuS routiniert vorher erlernte, für den Tourismus notwendige Phrasen im

monologischen und dialogischen Sprechen üben. Hilfekärtchen mit Symbolen waren ihnen dabei eine Unterstützung. Die Lehrkraft nahm sich weitestgehend zurück und die SuS hatten selbst einen hohen Sprechanteil.

Danach nahmen wir am Unterricht von Klasse 10 (zweites Lernjahr, Sprachniveau B1) teil. Die SuS hatten gerade eine offizielle Sprachprüfung hinter sich gebracht und bereiteten sich bereits auf die nächste vor. Der Unterricht war auch gezielt auf die Prüfung ausgerichtet. Wir nahmen an einer rotierenden Gruppenarbeit teil, bei welcher an jedem Gruppentisch eine andere Kompetenz (Lesen, Schreiben, Hörverstehen, monologisches und dialogisches Sprechen) geübt wurde. Die SuS nahmen uns neugierig in ihre Arbeitsgruppe auf und beantworteten gerne unsere Fragen. Anschließend hatten wir im Lehrerzimmer noch Gelegenheit, Fragen an die Lehrkräfte zu stellen.

Die Mittagspause hatten wir zur freien Verfügung. Wir entschieden uns zusammen mit den kroatischen Studentinnen für eine kleine Sightseeing-Tour durch Pula inklusive Fotosession vor dem wohl bekanntesten Monument der Stadt: dem antiken Amphitheater.

Am Nachmittag nahmen wir die Fähre zur Insel Brijuni, auf welcher sich ein Nationalpark befindet. Dort erwartete uns eine Inselrundfahrt inklusive Führung in einem kleinen Touristenzug. Leider spielte das Wetter an dieser Stelle nicht mit, aber wir bekamen dennoch einen guten Eindruck von dieser wunderschönen Insel mit ihrer vielfältigen Vegetation und ihren tierischen Inselbewohnern. Danach besichtigten wir noch die Kapelle der Insel sowie ein Museum, bevor es dann am Abend durch die schöne Hügel- und Wälder-Landschaft wieder in Richtung Hauptstadt ging.



Mittwoch - 8.5.2024

Am Mittwoch trafen wir uns nach dem Frühstück mit unseren Austauschstudentinnen in unserer Unterkunft und bereiteten in deutsch-kroatischen Tandems unseren Unterricht vor, den wir am nächsten Tag halten sollten. Es war eine sehr ausgelassene Stimmung und dennoch waren alle konzentriert dabei, den Unterricht gewissenhaft vorzubereiten. Im Anschluss daran ging es gemeinsam an die Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, um im Seminar von Frau Nadine Vollstädt (DAAD) zu hospitieren.

Danach fuhren wir gemeinsam zum Goethe-Institut in Zagreb. Dort wurden wir freundlich empfangen und sämtliche Mitarbeiter des Instituts stellten sich vor und erzählten uns von ihren Tätigkeiten. Das Goethe-Institut bot für deutschsprachige Lerngruppen eine interaktive Stationsarbeit zum kritischen Umgang mit dem Internet (z.B. Erkennen von Fake News und Bildmanipulationen) an. Wir hatten hierfür circa eine Stunde Zeit und bearbeiteten alle konzentriert und mit Interesse die Stationen. Im Anschluss stellten unsere kroatischen Gastgeber wieder einmal wieder ihre Gastfreundschaft unter Beweis:

Es wurden Pizzen bestellt, die wir gemeinsam in einer netten Austauschrunde aßen. Dadurch hatten wir auch die Möglichkeit, uns mit allen Mitarbeitern ausgiebig auszutauschen und sie kennen zu lernen. Gegen 20 Uhr verabschiedeten wir uns dann von unseren kroatischen Gastgebern und gingen gemeinsam mit Frau Branscheid und Frau Krebsbach in eine schöne Bar nicht weit von Goethe Institut und tauschten uns über unsere bisherigen Eindrücke und Erfahrungen aus und stellten Überlegungen zum Gegenbesuch in Karlsruhe an.

Donnerstag - 9.5.2024

Am vierten Tag stand unser Tandemunterricht auf dem Programm. Gemeinsam mit den beiden kroatischen Lehramtsanwärterinnen unterrichteten wir Deutsch an einem Gymnasium und einer Grundschule. In den Schulen wurden wir wieder herzlich mit Essen und selbstgebackenem Kuchen empfangen.



Trotz der intensiven Vorbereitung der Stunden waren wir etwas nervös, als es dann ernst wurde. Aber der Unterricht verlief gut, die kroatischen Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr offen für das Experiment. Es war eine tolle Erfahrung, den Schulalltag und vor allem den Deutschunterricht in einem anderen Land mitzuerleben!



Nach einer Mittagspause besuchten wir das Sprachpraktikum von Frau Irena Petrusic-Hluchy an der Philosophischen Fakultät. Die Lehramtsstudierenden im 4. Studienjahr beschäftigten sich gerade mit dem Thema „Film“. Neben der Sprache wurde auch Methodentraining vermittelt und wir waren beeindruckt von dem hohen Sprachniveau der Studierenden.



Anschließend fand in der Philosophischen Fakultät die gemeinsame Auswertung des Austausches und die Übergabe der Teilnahmezertifikate statt. Leider mussten wir uns hier schon von den meisten verabschieden, da unser Flug am nächsten Morgen ging.



Freitag - 10.5.2024

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck traten wir die Rückreise nach Karlsruhe an.

Wir sind froh über die erlebte Zeit und freuen uns auf das baldige Wiedersehen bei uns in Karlsruhe!